

## **Niederschrift**

über die 19. Sitzung (öffentlicher Teil)  
**der Kommunalen Seniorenvertretung**  
am Montag, **29.08.2011**, 09:00 Uhr - 12:47 Uhr,  
Rjasan-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzpalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

### **Mitglieder**

Rosemarie Bergner, Dr. Gerhard Bonn, Margret Breiing, Heinz Diekel, Gabriele Giese, Erika Günther, Heinz Hakenes, Helga Hitze, Rolf Juschka, Manfred Poppenborg, Martin Schofer, Margareta Seiling, Klaus Stoppe,

### **von der Verwaltung**

Heike Pötter,

### **für die Schriftführung**

Stefanie Remmers,

### **Es fehlten:**

Hans Kurth (entschuldigt), Dr. Gabriele Peus-Bispinck (entschuldigt),

### **Gäste:**

Frau Ida Maierle

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

V/0425/2011  
V

1. **Tätigkeitsbericht der Heimaufsicht 2009 - 2010**
2. **Die barrierefreie Altstadt**
3. **Termine**
  - 3.1. Bürgerbrunch am 18. September
  - 3.2. Interkulturelles Fest

- 3.3. weitere Termine
- 4. Eingänge und Mitteilungen**
- 5. Zusammenarbeit mit Help Age**
- 5.1. Hilfe für Ostafrika
- 5.2. Infostand am Weltaltentag  
01.10.2011
- 6. Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus und Mütterzentrum (MuM)**
- 7. Seminar KSVM intern**
- 8. Berichte des Vorstands und der Mitglieder**
- 9. Berichte aus den Gremien und Arbeitskreisen**
- 10. Verschiedenes**

**Herr Diekel** eröffnete die 19. Sitzung der KSVM und begrüßte die anwesenden Mitglieder sowie Frau Remmers und Frau Maierle von der Verwaltung. Besonders begrüßte er Frau Pötter, die den Bericht der Heimaufsicht vorstellen wird.

**Herr Diekel** stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Anträge zur TO gab es auf Nachfrage keine. Anmerkungen zur Niederschrift der letzten Sitzung wurden ebenfalls nicht geäußert.

Herr Diekel gratulierte abschließend noch Herrn Juschka nachträglich zu seinem 70. Geburtstag sowie auch Herrn Kurth (in Abwesenheit).

#### **Punkt 1 der Tagesordnung                      Tätigkeitsbericht der Heimaufsicht 2009 - 2010 V/0425/2011**

Der TOP wurde nach dem vorgezogenen TOP 3 behandelt.

**Frau Pötter** gab anhand eines Powerpoint-Vortrages Informationen zum Bericht der Heimaufsicht der Jahre 2009 und 2010 und beantwortete Fragen der Mitglieder u.a. zur Gebührenerhebung, zur ehrenamtlichen Mitarbeit etc.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

#### **Punkt 2 der Tagesordnung                      Die barrierefreie Altstadt**

**Herr Dr. Bonn** hielt einen Power-Point-Vortrag „Die barrierefreie Altstadt“, in dem Beispiele anderer Städte über barrierefreie Innenstädte vorgestellt wurden.

**Herr Diekel** erklärte in diesem Zusammenhang, dass mit Herrn Neteler von der Verwaltung

(Geodatenmanagement) ein Termin beabsichtigt sei, an dem Frau Hitze, Herr Diekel und Herr Dr. Bonn teilnehmen wollen. Herr Diekel vereinbart einen Termin mit Herrn Neteler.

### **Punkt 3 der Tagesordnung** **Termine**

#### **Punkt 3.1 der Tagesordnung** **Bürgerbrunch am 18. September**

**Frau Hitze** erinnerte an die Teilnahme am Bürgerbrunch und bat darum, nach der Sitzung kurz zu klären, wer was mitbringe etc.

#### **Punkt 3.2 der Tagesordnung** **Interkulturelles Fest**

Bzgl. des Interkulturellen Festes teilte **Frau Hitze** mit, dass kein eigener Stand der KSVM vorgesehen sei. Möglich sei jedoch, dass die KSVM erneut am städtischen Stand teilnehmen könne. **Frau Remmers** informierte darüber, dass die Geschäftsstelle des Integrationsrates angefragt habe, ob die KSVM sich erneut beim Interkulturellen Fest beteiligen wolle. Die Verwaltung (Herr Köhnke) habe ausdrücklich deutlich gemacht, dass die KSVM willkommen sei am städtischen Stand.

#### **Punkt 3.3 der Tagesordnung** **weitere Termine**

**Frau Hitze/Herr Diekel** wiesen ferner auf folgende Termine hin:

- FrauenZeitAlter: Veranstaltung am 07.09.2011 – Frau Hitze und Frau Seiling nehmen teil
- VHS-Vorstellung des Jahresprogramms: 07.09.2011 - Herr Diekel und Frau Bergner nehmen teil
- Veranstaltung in Köln zum Thema „Gesellschaftliche Teilhabe von älteren Menschen mit Zuwanderungsgeschichte“ - AK-Interkulturelle Kontakte überlegt Teilnahme
- Seniorenwochen Osnabrück am 11.09.2011 – Bergner, Diekel, Hitze, ggf. Dr. Peus-Bispinck
- Termin mit der Stadtbücherei zur Vorstellung des Projektes „Büchereiscouts“ – es bestand großes Interesse der Mitglieder; Herr Diekel wird einen Termin ab Oktober abstimmen
- Veranstaltung in Düsseldorf, 06.10.2011 „Entlassung aus dem Krankenhaus –was dann?“ –über Teilnahme wird noch beraten
- Einladung des Polizeipräsidiums „Senioren im Straßenverkehr –Überwachung für die Dauer von 14 Tagen“, Auftaktveranstaltung am 02.09.2011, 11.00 – 12.00 Uhr, Harsewinkelplatz – teilnehmen werden Herr Diekel, Herr Stoppe, Herr Juschka, Herr Dr. Bonn, Frau Giese
- Weltalzheimerstag am 21.09.2011 in den Arkaden ab 10.00 Uhr –Herr Schofer, Frau Günther, Frau Hitze

### **Punkt 4 der Tagesordnung** **Eingänge und Mitteilungen**

**Frau Hitze** verwies auf die Eingänge und Mitteilungen im Roten Ordner hin, die vorab als Liste an die Mitglieder versandt wurden:

1. Pressemitteilung der LSV „Zeit für mehr Gerechtigkeit“ (per Mail vorab weitergeleitet)
2. Einladung und Programm zur Fachtagung des Zentrums für Bewegungsförderung NRW, 18.10.2011 in Düsseldorf, Veranstaltung kostenfrei
3. Presseerklärung der LSV und des Städte- und Gemeindebundes „Kommunale Seniorenpolitik aktiv gestalten“ (per Mail vorab weitergeleitet)
4. Broschüre des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung „Zukunftsperspektiven des Wohnstandortes Münster“
5. Familienjournal –Bericht über Mehrgenerationenspielplätze in Spanien
6. Unterschriftenliste zur Petition „Bedarfsgerechte Versorgung mit Hospizplätzen“ (per Mail vorab)
7. Infobroschüren der Deutschen Seniorenliga zum Thema „Modernisieren“ und „Internet“
8. Einladung zu den 38. Osnabrücker Seniorenwochen vom 11.09. – 01.10.2011 nebst Programmheft
9. Infoheft des Frauen und neue Medien e.V. „Computer-Knowhow für Frauen und Mädchen“
10. Mehrgenerationenhaus und Mütterzentrum (MuM), Programmheft Herbst/Winter 2011/2012
11. AZK-Seminar (in Kooperation mit Seniorenrat Münster e.V.) zum Thema „Ausgrenzung und Isolation im Alter“, 05. -07.10.2011 in Königswinter
12. Hinweis des Bürgerhaus Bennohaus auf den Tag des bürgerschaftlichen Engagements am 22.09.2011 sowie auf die sich anschließende Kulturveranstaltung „Kultur am Kanal“
13. Info des Frauenbüros zur Veranstaltung „Unsere (un-) bekannte Nachbarin... Frauen und Älterwerden im Spiegel des Abend- und des Morgenlandes“, 07.09.2011 von 16.00 – 20.00 Uhr

#### **Punkt 5 der Tagesordnung**

#### **Zusammenarbeit mit Help Age**

#### **Punkt 5.1 der Tagesordnung**

#### **Hilfe für Ostafrika**

**Frau Hitze** informierte darüber, dass seinerzeit erfolgreich mit Help Age eine Ausstellung organisiert worden sei. Nun habe die Organisation eine EU-Förderung für ein Projekt erhalten, das am 05.10.2011 in einem Workshop in der VHS auch in Münster vorgestellt werde. Der Workshop soll in der Zeit von 14.00 – 18.00 Uhr stattfinden. Es wurde angefragt, wer teilnehmen will.

Des weiteren sei angesichts der momentanen Situation in Ostafrika die Idee gekommen, dass die KSVM-Mitglieder gemeinsam spenden für die dortigen Menschen. Dabei sei die Spende über Help Age sinnvoll, da diese sich für ältere Menschen einsetzen. Vorgeschlagen wurde, die Spenden bar einzusammeln und gemeinsam –mit einer Presseinfo- zu übergeben.

Es ergab sich eine kontroverse Diskussion zum Thema.

Als Ergebnis war festzustellen, dass keine Zusammenarbeit mit Help Age gewünscht wird und auch keine gemeinsame Spende im Namen der Seniorenvertretung erfolgen soll.

#### **Punkt 5.2 der Tagesordnung**

#### **Infostand am Weltaltentag 01.10.2011**

Angesichts der vorigen Diskussion soll kein gemeinsamer Stand mit Help Age am Weltaltentag stattfinden.

#### **Punkt 6 der Tagesordnung                      Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus und Mütterzentrum (MuM)**

**Herr Schofer** führte aus, dass die KSVM an den Rat einen Antrag zum Erhalt der Mehrgenerationenhäuser in Münster gerichtet habe. Nachdem diese bekannt geworden ist, habe das MuM Kontakt mit der KSVM aufgenommen und angefragt, ob gemeinsam mit der KSVM das dort bestehende Konzept verstärkt um den Bereich „Ältere“ erweitert werden kann. Grundsätzlich herrschte Einvernehmen, dass diesbezüglich Unterstützung der KSVM zugesichert werden sollte. **Herr Schofer** wird zunächst mit dem MuM entsprechende Gespräche führen, um eine ggf. weitere Zusammenarbeit abzustimmen.

#### **Punkt 7 der Tagesordnung                      Seminar KSVM intern**

**Frau Hitze** führte aus, dass angedacht sei, ein Seminar der KSVM durchzuführen anknüpfend an das zu Beginn der Wahlzeit durchgeführte Seminar mit Frau Eifert. Themen können dabei sein die Wahl zur nächsten KSVM (Wahlordnung, Prozedere der Wahl o.ä.) und Organisation der KSVM etc. Es soll angefragt werden, ob eine Veranstaltung im Franz-Hitze-Haus durchgeführt werden kann.

#### **Punkt 8 der Tagesordnung                      Berichte des Vorstands und der Mitglieder**

- **Herr Schofer** berichtete, dass inzwischen schon rund 2/3 der verschickten Fragebögen zum Ehrenamt in stationären Einrichtungen zurückgekommen seien. Aktuell sei noch einmal eine Erinnerung an die Einrichtungen verschickt worden, bei denen die Fragebögen noch nicht ausgefüllt wurden. Diese haben noch einmal bis zum 10.09.2011 Gelegenheit zur Rückantwort erhalten. Herr Poppenborg habe aus den bisherigen Ergebnissen bereits Auswertungen, insbesondere in graphischer Form gefertigt. In der Septembersitzung der KSVM sollen erste Ergebnisse vorgestellt und mögliche Konsequenzen und Strategien herausgearbeitet werden. Angedacht ist dann eine vollständige Dokumentation der Ergebnisse zu fertigen.
- **Herr Diekel** wies auf die vorliegende Notfallkarte hin, die durch Sponsoring der Volksbank Münster eG ermöglicht wurde. In einer gemeinsamen Presseinfo soll die Karte noch einmal ausdrücklich bekannt gemacht werden. **Frau Breiing** bat darum bei einer evtl. Aktualisierung der Karte noch Ergänzungen zu künstlichen Gelenken aufzunehmen.
- **Herr Diekel** berichtete vom Fototag der Friedhöfe, bei dem Mitglieder der KSVM „Modell“ für einen neuen Flyer des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz gestanden haben. Herr Stoppe, Herr Dr. Bonn und Herr Schofer berichteten einzeln über ihre Erfahrungen.
- **Frau Hitze** wies auf einen Flyer des Institutes für Politikwissenschaft zu einem Projekt hin und verteilte diesen an die Mitglieder, mit der Bitte, sich ggf. zu beteiligen.
- **Herr Diekel** informierte die Mitglieder darüber, dass beim Aktionstag in Coerde ein „Überschuss“ in Höhe von rund 60 € erwirtschaftet worden sei. Es herrschte Einvernehmen.

men, dass der „AK Älter werden in ... Coerde“ entscheiden soll, wem das übrig gebliebene Geld zugute kommen soll.

- **Herr Diekel** wies auf einen Artikel in der MZ „Mehr als ein Trimm-Dich-Pfad“ hin, mit dem allgemein auf Mehrgenerationenspielplätze Bezug genommen wird. Der Artikel wurde zum Anlass genommen, in der Homepage der KSVM die Standorte der Mehrgenerationenspielgeräte in Münster aufzunehmen.

#### Punkt 9 der Tagesordnung

#### Berichte aus den Gremien und Arbeitskreisen

**Herr Schofer** berichtete vom letzten AK Demenz.

#### Punkt 10 der Tagesordnung

#### Verschiedenes

- **Herr Hakenes** gab einige Bilder von einem neugestalteten Fußgängerüberweg in Münster-Nienberge in Umlauf und teilte mit, dass beabsichtigt sei, noch einmal eine Ortsbesichtigung vorzunehmen, um die neue Bauweise mit taktilen Bordsteinen (ohne Stoßkante) zu testen. Unter Umständen sei diese Bauweise auch in der Königsstraße beabsichtigt.
- **Frau Günther** bat darum, noch einen Termin bei den Bürosprechzeiten zu besetzen.
- **Herr Stoppe** informierte darüber, dass er in der letzten Sprechstunde eine Auswertung der letzten Besuche und Anrufe in den Montagssprechstunden vorgenommen habe. Danach ergebe sich eine sehr geringe Frequentierung der Sprechstunden. Aus diesem Grunde schlug er vor, dass eine Umleitung des Telefons auf den Sitzungsraum vorgenommen wird und evtl. erscheinende Besucher ebenfalls gemeldet werden, damit ein Mitglied der KSVM ggf. diesen Besuch übernehme. Frau Hitze wies darauf hin, dass diese Vorgehensweise während des laufenden Jahres bereits von der Verwaltung übernommen wurde, aber im nächsten Jahr eine grundsätzliche, andere Lösung favorisiert würde. **Frau Remmers** bot an, erneut bei den Kolleginnen und Kollegen des Amtes des Rates und des Oberbürgermeisters zu erfragen, ob während der KSVM-Sitzungen wie von Herrn Stoppe vorgeschlagen, verfahren werden kann.
- **Frau Hitze** verlas einige Termine, die auf die Homepage der KSVM gesetzt werden sollen und bat darum ggf. weitere an Herrn Poppenborg zu melden.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 12.47 Uhr

gez.

Heinz Diekel  
Vorsitz

gez.

Stefanie Remmers  
Schriftführung